*Ein gutes Zusammenspiel*
*ist entscheidend für gute Resultate.*
*Fragen Sie uns!*

Beratung
und Ausführung

Kommunikations-Lösungen
Visualisierungen

Grafik und Design
Satz, Lithos, Druck, Digital
und Offset

Datenbank-Lösungen

Digitale Animationen und Video-Spots

Versandlogistik

**Linsenmann**

Linsenmann AG, Eulerstrasse 73
Postfach, 4009 Basel

Telefon 205 93 33
Fax 205 93 30
eMail li@linsenmann.ch
internet http://www.linsenmann.ch

# C I S
# Cembalomusik in der Stadt Basel

Bischofshof · Münstersaal/Konzilssaal

## KONZERTE 1997/98

20.11. Enrico Baiano
15.1. Paul Simmonds
16.3. Thomas Ragossnig
27.4. Pierre Hantaï

Abonnemente und Vorverkauf:
Musik Wyler
Schneidergasse 24, 4051 Basel
Telefon 061 261 90 25

**Mit diesem Begleiter kann man sich im Theater und im Eiscafé sehen lassen.**

CALYPSO 3 *ist die feminine Tasche aus seidig mattem Glattleder.*

BREE BASEL

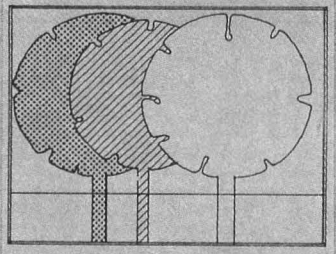
RÜMELINSPLATZ 7

4001 BASEL

TEL. 061/261 11 26

BREE®
TASCHEN MIT IQ.

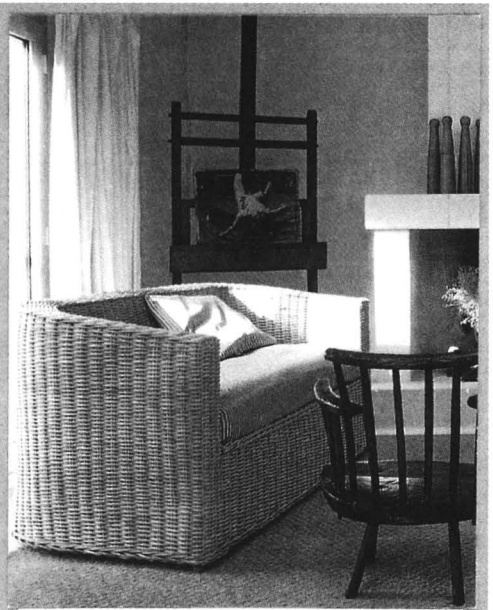
ATELIER



BAUMGARTNER

INNENARCHITEKTUR
& WOHNBERATUNG

SPALENBERG 8 4051 BASEL
Tel. 061/261 08 43 FAX 261 08 63



**Wir führen das ganze Gunther Lambert-Sortiment**

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Musikfreunde

Die Konzertreihe **CIS-Cembalomusik in der Stadt Basel** geht nun bereits in die 8. Saison ihres Bestehens. Wir hoffen, dass es uns auch dieses Jahr gelungen ist, ein Programm mit vier abwechslungsreichen Konzertabenden zusammenzustellen.

Den ersten Abend widmet Enrico Baiano der italienischen Cembalomusik des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen dieses Programms werden wahrscheinlich auch langjährige Cembalofreunde auf noch unbekannte musikalische «Leckerbissen» stossen, wie z.B. die Sonaten von P.D. Paradies.

Das zweite Konzert findet ausnahmsweise im kleineren Konzilssaal (ebenfalls im Bischofshof) statt. Paul Simmonds wird den Zuhörerinnen und Zuhörern an diesem Abend zum ersten Mal im Rahmen von CIS den zarten und intimen Klang des Clavichords vorstellen.

Das Programm des dritten Konzertes, das von Thomas Ragossnig bestritten wird, beinhaltet Cembalowerke aus dem Spanien und Portugal des 18. Jahrhunderts. Italienischer Stil verbindet sich hierbei reizvoll mit typisch spanischem bzw. iberischem Kolorit und der Übergang zur Frühklassik ist in manchen Werken bereits spürbar.

Im vierten und letzten Konzert der Saison ist der französische Cembalist Pierre Hantaï zu hören, der durch eine Fülle preisgekrönter CD-Aufnahmen auf sich aufmerksam gemacht hat. Der erste Teil seines Programms ist den englischen Virginalisten gewidmet, der zweite Teil beinhaltet Werke von Johann Sebastian Bach.

Wir würden uns freuen, Sie auch diese Saison als regelmässige Besucher bei CIS begrüssen zu dürfen..

---

Wir danken für die finanzielle Unterstützung

- allen privaten Gönnern
- Atelier Baumgartner, Innenarchitektur, Basel
- Bree, Lederwaren, Basel
- Haecky Drink AG, Reinach
- Linsenmann AG, Druckerei, Basel
- Schweizer Radio DRS 2, Studio Basel
- Stoffler, Orgeln und Pianos, Basel

KULTUR
Basel-Stadt

und der Stadt Basel, die mit einem Beitrag der Abteilung Kultur des Erziehungsdepartements Basel-Stadt unterstützt.

***Auf Tasteninstrumenten spielen wir die erste Geige.***

*Flügel*
*Pianos*
*Historische Tasteninstrumente*
*Kirchenorgeln*

*Fachliche Beratung*

*Stimmungen*
*Reparaturen*

*Miete/Kauf*

stoffler
ORGELN
PIANOS
Theaterpassage, Theaterstr. 7
4001 Basel, Tel. 061 272 28 68

*Orgeln*
*Keyboards*
*Synthesizer*
*Digital-Pianos*
*MIDI-Systeme*
*Profi-Instrumente*

*Music + Computer*
*Music-Software*

*Fachliche Beratung*

*Orgel- und*
*Keyboardschule*

## Donnerstag, 20. November 1997, 20.15 Uhr

Bischofshof · Münstersaal

**Enrico Baiano, Neapel**

Italienische Cembalomusik des 18. Jahrhunderts:
P.D. Paradies, G.B. Platti, B. Galuppi

---

## Donnerstag, 15. Januar 1998, 20.15 Uhr

Bischofshof · Konzilssaal

**Paul Simmonds, Brighton**

(Clavichord)
«Das Zeitalter der Empfindsamkeit»:
J.G. Müthel, J.G. Eckard, E.W. Wolf, C.Ph.E. Bach

---

## Montag, 16. März 1998, 20.15 Uhr

Bischofshof · Münstersaal

**Thomas Ragossnig, Basel**

Spanische und portugiesische Cembalomusik
des 18. Jahrhunderts:
D. Scarlatti, A. Soler, C. Seixas

---

## Montag, 27. April 1998, 20.15 Uhr

Bischofshof · Münstersaal

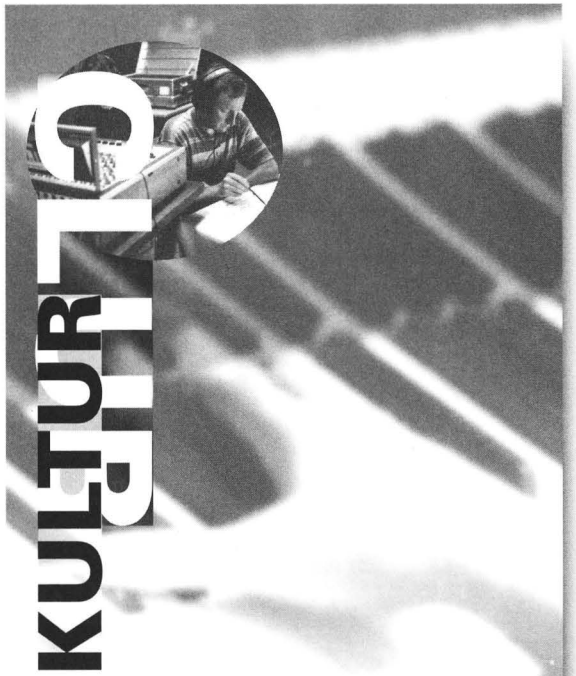
**Pierre Hantaï, Paris**

W. Byrd, J. Bull, G. Farnaby und J.S. Bach

---

D RS

Gruner&Brennelsen AG Basel




Der DRS2-Kultur-Club:
Ein Engagement mit Kultur
Das Engagement für Kultur

Lernen Sie den DRS2-Kultur-Club kennen. Werden Sie Mitglied!

Ich interessiere mich für den DRS2-Kultur-Club. Bitte senden Sie mir weitere Informationen.

Name

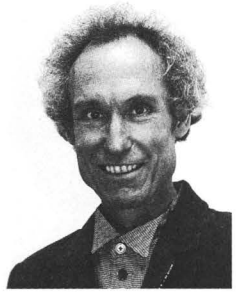
Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Bitte ausschneiden und einsenden an: Schweizer Radio DRS · DRS2-Kultur-Club · Postfach, 4024 Basel

**Enrico Baiano** wurde 1960 in Neapel geboren. Er studierte zuerst Klavier und Komposition am Konservatorium «S. Pietro a Majella» in Neapel, wo er seine Studien mit Auszeichnung abschloss, bevor er sich aufs Cembalo spezialisierte. Sein Cembalostudium bei Emilia Fadini am Konservatorium «Giuseppe Verdi» in Mailand schloss er mit der Bestnote ab. Er tritt als Solist und auch als Mitglied von Kammermusikensembles in ganz Europa auf. Er spielte in einigen der wichtigsten Festivals für Alte Musik, so zum Beispiel in Wien, Paris, Regensburg, Bonn, Utrecht, Mailand, Innsbruck, Brügge und Barcelona. Er ist eines der Gründungsmitglieder des Neapolitanischen Ensembles «Capella della Pieta dei Turchini» (Leitung: A. Florio), mit dem er zehn Aufnahmen für Symphonia und Opus 111 gemacht hat. Er hat selber verschiedene Werke komponiert, so zum Beispiel «Intermezzo per orchestra», «Vocalizzo di bravura per soprano e nove strumenti», eine Violinsonate und ein Oratorium für Solisten, Chor und Orchester. Enrico Baiano ist Professor für Cembalo am Konservatorium «Vincenzo Bellini» in Palermo. Er nahm für das Label Symphonia «Werke für Cembalo» von J.J. Froberger und die «Sonate di Gravicembalo» von P.D. Paradies auf. Diese letztere Aufnahme gewann den «Preis der deutschen Schallplattenkritik».



**Paul Simmonds**, geboren 1949 in London, ist in Südafrika aufgewachsen, wo er seine ersten Studien an der Witwatersrand Universität als Bachelor of Music mit Hauptfach Orgel abschloss. Ein Stipendium ermöglichte ihm, seine Cembalostudien bei Stanislav Heller an der Freiburger Musikhochschule fortzusetzen. 1974 wurde er Schüler von Colin Tilney in London. Künstlerische Impulse bekam er auch in Meisterkursen von Kenneth Gilbert und Gustav Leonhardt. Er lebte acht Jahre in der Schweiz und hatte in Basel eine Organistenstelle inne. Pädagogisch war er als Cembalo- und Kammermusiklehrer an der Musikhochschule Karlsruhe und am Konservatorium in Biel tätig. Er ist als Solist und Continuospieler in Europa, Nordamerika und Südafrika aufgetreten. Sein besonderes Interesse gilt dem Clavichord, und er gehört zu den wenigen profilierten Interpreten, die internationale Anerkennung auf diesem Instrument geniessen. Auf CD hat er Werke von Johann Wilhelm Hässler, Johann Gottfried Müthel und Daniel Gottlob Türk festgehalten. Ebenso liegt eine Ersteinspielung von Clavichordwerken Ernst Wilhelm Wolfs vor (beide CDs erschienen bei Ars Musici). Er wirkte ausserdem bei einigen Kammermusikeinspielungen mit.

# Thomas Ragossnig

Orlando RAB 002

TIARA classics TC 7690

Bayer Records 100 125

AarTon/Violet 200 021

Bayer Records 100 120

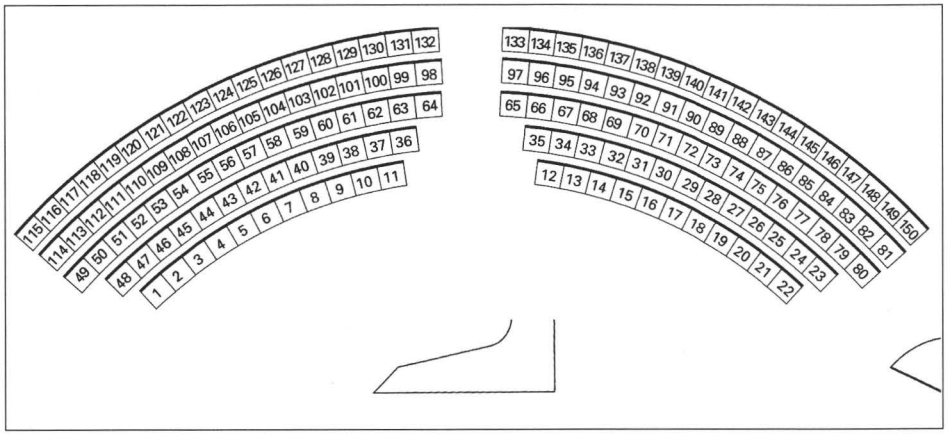
Bayer Records 100 126

**Erhältlich im Fachhandel oder bei: CIS, Postfach 401, 4018 Basel**

**Thomas Ragossnig**, 1961 in Wien geboren, kam im Elternhaus schon früh mit alter Musik in Berührung. Folgerichtig gelangte er nicht auf dem Umweg über das Klavier ans Cembalo, sondern erhielt bereits mit acht Jahren den ersten Cembalo-Unterricht. Später erwarb er sich am Konservatorium Bern und an der Schola Cantorum Basiliensis (Cembalo bei J. Goverts und R. Junghanns) Kenntnisse der stilgerechten Interpretation und Aufführungspraxis alter Musik. Weitere Studien bei J. Christensen, K. Gilbert, G. Leonhardt und J. Sonnleitner. Konzerte und Rundfunkaufnahmen als Solist und Kammermusiker in vielen Ländern Europas und in den USA sowie bei internationalen Musikfestspielen. Zusammenarbeit mit den Ensembles Linde-Consort, London Baroque, Les Nations sowie zahlreichen Orchestern (u.a. The Chamber Orchestra of Europe unter Claudio Abbado und Yehudi Menuhin). Thomas Ragossnig leitet alljährlich die Sommerkurse für Cembalo in Arosa. 1996 erschien seine erste Soloaufnahme («Virtuose Variationen») bei Orlando. Weitere CDs mit Thomas Ragossnig: «Gitarre/Laute und Cembalo» (mit Konrad Ragossnig), «Italienische Barockmusik» (mit M.-Th. Yan, Blockflöte), «4 Concerts» von Telemann (mit H.-M. Linde, Traversflöte), «Flauto traverso e Cembalo obligato» (mit A. Besteck), Flötensonaten von J.S. und C.Ph.E. Bach (mit P. Blum).

**Pierre Hantaï**, geboren 1964, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von 11 Jahren und beschloss ein Jahr später, sich vollumfänglich dem Cembalo zu widmen. Er studierte zuerst bei Arthur Haas in Paris, gewann verschiedene internationale Preise (unter anderem als 19-Jähriger den Internationalen Cembalo-Wettbewerb in Brügge) und gründete ein Ensemble mit seinen Brüdern Marc und Jérôme. Pierre Hantaï studierte dann zwei Jahre bei Gustav Leonhardt, der ihn im Anschluss an diese Studienzeit zu gemeinsamen Auftritten einlud. Er trat ausserdem mit so namhaften Künstlern wie Sigiswald Kujiken, Philippe Herreweghe und Jordi Savall auf. Pierre Hantaï hat sich ausführlich mit den Werken der Englischen Virginalisten und denen Domenico Scarlattis befasst. Er machte hiervon verschiedene Aufnahmen, die internationale Preise gewannen. Seine Aufnahmen von Mozarts frühen Konzerten für Tasteninstrumente stiess bei der Kritik auf einhellige Begeisterung, und seine Aufnahme der Goldberg-Variationen gewann im Jahre 1994 den Preis «Record of the Year», verliehen von der Zeitschrift «The Gramophone». In den letzten beiden Jahren hat Pierre Hantaï zwei Rezitals mit Werken von John Bull und Girolamo Frescobaldi eingespielt, und trat zum ersten Mal mit Bachs Goldberg-Variationen in Washington und Boston auf, wo ihm der «Bodky-Award» von der «Cambridge Society for Early Music» verliehen wurde.

**Bischofshof · Münstersaal** Rittergasse 1




Kategorie I Nr. 1 – 80 Kategorie II Nr. 81 – 150

# Preise und Bestellungen

## Abonnemente

| | | |
|---|---|---|
| Kat. I | Fr. 105.– | Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 65.– |
| Kat. II | Fr. 80.– | Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 40.– |

## Einzelkarten

| | | |
|---|---|---|
| Kat. I | Fr. 30.– | Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 18.– |
| Kat. II | Fr. 22.– | Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 12.– |

**Verkauf Abonnemente, Einzelkarten und Korrespondenz**

Musik Wyler, Konzertkasse
Schneidergasse 24, 4051 Basel
Tel. 061/261 90 25, Fax 061/261 96 46

**Bisherige Abonnenten behalten ihre Plätze, sofern sie sich nicht bis 30. September 1997 schriftlich bei Musik Wyler abgemeldet haben.**

Die Rechnung wird Ihnen durch Musik Wyler zugestellt. Die bezahlten Abonnemente erhalten Sie per Post.

Einzelkartenverkauf jeweils ca. 3 Wochen vor dem Konzert.

**Anmeldeschluss für Neu-Abonnenten ist der 15. Oktober 1997.**